Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-190245-p0001-4

~~Geschäfte~~

~~II.~~

24

~~52.~~

Ne

Zu 00

viel Angebunden

(1-24)

Zeitung vnd Bericht/
des Jemmerlichen Polnischen Kriegs=wesens/ So für Pitzen in Schlesien geschehen/ etc.

GYMN. STOLB. BIBLIOTHEK Z. ROSSLA

M. D. LXXXVIII.

17

ANNO 1588. von welchem der Welt grosse Verenderung oder Vntergang für 350. Jahren propheceyet worden / Ist dem Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürsten / Ertzherzogen Maximiliano von Osterreich / Demnach Ihre Fürstliche Durchleuchtigkeit lange zuuorn von Polen zum Könige Elegiret / vnd die Cron zu Empfahen / dahin verreiset / Der Gross Cantzler aber mit seinem anhange / ihn nicht annemen wollen / Sondern mit gewaltiger gegenwehr Ihre K. May. wiederstrebet / Den 22. Januarij die erste Post kommen / der Feind sey 15000. starck anderthalb meilen von Ihrer K. May. Lager / Da auff dero Seythen zu diesen mahlen kaum 800. Mann / Doch den mehrerntheil Krancke gewesen. Diesen Tag rücket Ihre K. May. kegen Pitzschen / Der Feind eilet mit gewalt hernach / Den 23. Januarij weichen die Wagen / vnnd was man fortbringen kondte / Vnnd wirt gerathen Ihre Kön. May. sollen sich kegen Namslaw erheben / Die Polacken wiederrathens. Diesen Abendt kömpt des Gross Cantzlers vortrab 500. Tattern

vnnd

vnnd Cosacken / Brennen drey Dörffer ab / Es wird einer vom Feind gefangen / der bekennet / der Gross Cantzler sey noch hinter seinem Vortrab 2. meil weges (so er doch kaum eine Virtel meile gewesen) vnnd nur vier oder fünfftehalb Tausent starck / da jrer doch 15000. gewesen. Dieser Gefangene wird verlohren / man weis nicht wo er hinkommen. In dieser Nacht kömpt der Feint auff einem schmalen Tamme / so drey virtel meil weges lang war 12000. starck / doch mit drey Tausent im hinterhalt. Ihre K. May. kommen diesen Tag Vngern vnnd Mähdern zuhülff / des dieselbe J. K. May. in allem nicht mehr denn fünff Tausent starck gewesen / vnd liegen vom Feind nur ein Viertel Meil / Der Gross Cantzler helt auff einer grossen Höhe / doch hinter einem Berge / gantz mechtig / in gestalt eines halben Monden / mit allen eingenommen Vortheylen. Der Herr Stadnitzky thut ein treffen mit dem Feindt auff der Lincken seite / Der HERR von Oppersdorff vnnd der Herr von Rädern in der mitten / vnd trieben den Feindt ein gut theil zu rücke / Doch wird gerathen Ihrer Königlichen Mayestat sollen in solcher gefahr zu rücke weichen / Das vernemen die Reuter vnnd geben die Flucht / werden also

in

in derselben halben stunde vber fünff vnnd dreissig hundert Mann erleget. Jhre Königliche Mayestat kommen in die Sadt Pitzschen / Vnnd in einer Stunde wird dieselbe berennet / Vnnd die Vorstette angezündet / Fewer an die thore geleget / die abzubrennen / vnnd mit grosser gewalt hinein geschossen / Vnnd vber die massen mit brennen vnd schissen / auch mit niderlegung viel Volcks verfahren. Als man keine Rettung noch Hülffe vermercket / wird eine Fahne heraus gestecket / vnnd ein Trometer hienaus geschicket / die Dedition oder Vbergabe anzumelden. Der Gross Cantzler verbeut das schiessen / Das vbertreten zween Polacken / die werden auch alssbald geköpfft. Jhre Königliche Mayestet / ergeben sich / vnnd handeln auff mittel vnnd Vertrag. Jhre Königliche Mayestet schicken 12. derselben Fürnembsten Räthe / die für der Königlichen Mayestet auff des Gross Cantzlers begeren sollen Geysel sein / Der Cantzler wil die nicht annehmen / begeret Jhre Königliche Mayestet eigene Person / oder würde ergehen was beschlossen were. Der fromme vnnd verlassene König Reitet mit zwölff seiner fürnembsten Herren heraus sich zu ergeben. Der Gross Cantzler begegnet Jhrer Königlichen Mayestat / nimpt denselben mit weinenden Augen

vnwissentlich mit was für hertzen) an / Entschüldiget sich mit einer höfflichen Oration / vnd reumpt Ihrer Königlichen Mayestet sein eigen Losament ein. Am Dinstage / war der 26. Januarij / werden auff zuuor beschehene grosse Vorbitt Ihre Königliche Mayestet derselben vberbleibende Krigsleute / gegen niderlegung aller Gewehr / Kleinodien vnnd Geldes bey gethanem Eide mit geleitung des Gross Cantzlers / Doch mit einem sondern Eide in 14. Tagen wider Polen sich nicht brauchen zulassen / ledig passiret. Vnnd sind zu diesem mahln auff beiden theilen / doch auff des Feindes Seite eine gutte Anzahl mehr denn auff Ihrer Königlichen May. Seyten / vber acht Tausent geblieben. Es haben darnach die Polen vnnd Tattern / inn gemeltem Städtlin Pitzschen grewlich Tyranniſirt mit den Weibs Personen / Denn sie dieselben im Angesicht jhrer Menner vnnd Eltern geschendet / Darnach ausgezogen / vnd also zusammen gebunden vnd hinweg wie das Viehe getrieben. Desgleichen mit den kleinen Kindern / Welche sie mit Henden vnnd Füssen zusammen gebunden / vnnd also an die Sattel knöpffe / wie gebunden Vogel angehenckt / Vnnd dauon geführet. Auch viel Dörffer weg gebrennet / Vnnd an Menschen vnnd Viehe / eine grosse

Sum-

Summa / mit Jemmerlichen Heulen vnnd schreyen hinweg getrieben. Der Allmechtige Gott helffe mit Gnaden / Vnnd erbarme sich in dieser gefehrlichen Zeit / seiner Armen vnd kleinen Christenheit / Vmb seines geliebten Sohns Jhesu Christi willen / Amen.

Erstlich Gedruckt zu Olmutz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-190245-p0010-4

[illegible] Remis in Cra.

9. Von einer jungen Magd, welche unschuldig enthauptet worden, und bis in den 3. Tag lebendig ist Ao. 1589.

Schreiben, Declaration und Erklärung [illegible] in Frankreich wegen des Herzogen von Alençon Abfall und Ungehorsam Ao. 1589.

Von des durchl. und hochgebornen Fürsten und Herrn Francisci von Valois, Herzogen von Alençon Abr. Ao. 1575.

AB 155578

ULB Halle
3
001 851 284

VD 17 00

K

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-190245-p0012-5

Zeitung vnd Bericht/

des Jemmerlichen Polnischen Kriegs=wesens/ So für Pitzen in Schle=sien geschehen/ etc.

BIBL. STOLB. BIBLIOTHEK Z. ROSSLA

M. D. LXXXVIII.

17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-190245-p0013-1